

Pressemitteilung

Nr. 5/2026

02.02.2026

Land baut Förderung für Sanierung kommunaler Gebäude weiter aus

„Wir wollen unsere Gemeinden, Städte und Landkreise bestmöglich dabei unterstützen, ihre kommunalen Gebäude zu sanieren und auf klimaneutrale Energiequellen umzusteigen, um eine treibhausgasneutrale Verwaltung zu erreichen. Damit investieren wir in die Zukunft und setzen unsere Klimaziele um“, sagt Energieministerin Thekla Walker.

Am 1. Februar 2026 startete der zweite Teil des Förderprogramms Klimaschutz Plus für Kommunen. Das Programm flankiert die im Juli 2025 gestartete Investitionsförderung für die Sanierung kommunaler Verwaltungs- und Schulgebäude. Die Förderung beinhaltet hohe Zuschüsse zu Beratungsleistungen, die wichtige Grundlagen für die Sanierungsentscheidungen liefern. Mit beiden Teilen von Klimaschutz Plus bringt das Land Baden-Württemberg ein ganzheitliches Unterstützungssystem für die Kommunen auf den Weg.

Förderung von fachkundiger Beratung

Im Rahmen des Förderprogramms Klimaschutz-Plus Teil 2 können Kommunen finanzielle Unterstützung für eine CO₂-Bilanzierung, für Gebäudesteckbriefe zur Erstellung einer Sanierungsstrategie für ihren kommunalen Gebäudebestand und für ein kommunales Energiemanagement beantragen. Bezuschusst werden auch Prozessmanagement-Instrumente für eine netto-treibhausgasneutrale Kommunalverwaltung, Beratungsleistungen zur Entwicklung und Anbahnung von Projekten sowie Qualitätsmanagement-Systeme, die den Klimaschutz in der Gesamtkommune in den Blick nehmen.

Die Förderquoten sind hoch: Das Programm ermöglicht Kommunen, qualifizierte externe Fachleute für strategische Klimaschutzaufgaben zu beauftragen. Die meisten Beratungsleistungen werden mit 75 Prozent des Tagessatzes bezuschusst. Damit können

insbesondere kleinere Kommunen ohne eigene Fachabteilungen den Klimaschutz professionell voranbringen. Erstmals werden auch 80 Prozent der kommunale Kommunikations- und Beteiligungsmaßnahmen gefördert. Das soll die Akzeptanz der Bürgerschaft für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen stärken.

Gemeinde, Städte und Landkreise als Vorbilder

Beim Erreichen der Klimaziele nach dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) kommt der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Städte, Gemeinden und Landkreise üben im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz eine wichtige Vorbildfunktion für ihre Bevölkerung und die Wirtschaft aus. Das Förderprogramm ist ein zentraler Baustein, um den mit den Kommunalen Landesverbänden geschlossenen 5. Klimapakt umzusetzen und die im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG) verankerte Unterstützung zur treibhausgasneutralen Kommunalverwaltung zu leisten.

Zahlen, Daten, Fakten

- Das neu aufgelegte Förderprogramm Klimaschutz-Plus bietet den Kommunen im Land ein ganzheitliches Unterstützungssystem, um ihre Gebäude zu sanieren und das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.
- Der zweite Teil fördert Beratungsleistungen mit hohen Förderquoten.
- Eine Antragstellung ist seit 1. Februar 2026 laufend bei der [L-Bank](#) möglich. Die digitalen Antragsunterlagen finden sich auf der Internetseite der L-Bank.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sind abrufbar unter: um.baden-wuerttemberg.de/klimaschutz-plus-teil-2